

# Beiträge zur Flora der Val Sesia (Prov. Novara, Italien)

Von *A. Becherer*, Lugano, und *A. Antonietti*, Hinterkappelen (Bern)

Manuskript eingegangen am 25. Februar 1976

Im Jahre 1955 hat die italienische Botanikerin Daria Bertolani Marchetti eine längere Liste veröffentlicht<sup>1)</sup>, die die Verdienste des Abate Antonio Carestia (1825—1908), Pfarrer in Riva Valdobbia, um die Flora der Val Sesia würdigt.

Das Verzeichnis ist zusammengestellt nach den vorhandenen Herbarpflanzen Carestias: zum grossen Teil befinden sich diese in Turin, zu einem kleinen Teil in Varallo.

Die von der genannten Dame gegebene Liste ist wertvoll, doch ist sie nicht kritisch genug abgefasst. Sie enthält mehrere Arten, die man als zweifelhaft bezeichnen muss; z. B.:

*Milium paradoxum* L. [= *Oryzopsis paradoxa* Nuttall]; *Scirpus Michelianus* L. [= *Cyperus Michelianus* Delile]; *Juncus capitatus* Weigel; *Iris aphylla* L.; *Cerastium manticum* L. var. *erectum* (Coss. et Germ.) [= *Moenchia erecta* G. M. Sch.], angegeben für «Rupi apriche»; *Sagina nodosa* Fenzl; *Thlaspi montanum* L. «var. *praecox* (Wulfen)»; *Brassica monensis* Hudson [= *Brassicella monensis* O. E. Schulz]; *Genista cinerea* DC.; *Trifolium filiforme* L.; *Hieracium porrifolium* L.

Die Verfasserin der Schrift hat der Liste eine Karte beigegeben, auf der sie die von Carestia besuchten Gegenden eingezeichnet hat. Aus dieser Karte geht hervor, dass Carestia die Val Sesia sehr ungleichmässig floristisch erforscht hat. Manche Teile des Tales sind von ihm offenbar nur flüchtig begangen worden; einige: so die Gegend von Rima und Carcoforo, anscheinend überhaupt nicht.

Einen eigenen Beitrag zur Kenntnis der Flora der Val Sesia hat Daria Bertolani Marchetti sodann mit einer Studie über die Val Sabbiola, ein Seitental nördlich Varallo, veröffentlicht.<sup>2)</sup>

Aber auch diese Liste ist wenig kritisch: was soll man sagen zur Angabe von

<sup>1)</sup> Ricerche sulla vegetazione della Valsesia. I. L'opera e le raccolte dell'Abate Carestia in Valsesia. N. Giorn. Bot. Ital., n. s., vol. 61, no. 4, 1954, p. 515—578 (1955).

<sup>2)</sup> Ricerche sulla vegetazione della Valsesia. II. La vegetazione della Val Sabbiola. Giorn. cit., vol. 62, no. 1—2, 1955, p. 283—334 (1955).

Arten wie *Briza minor* L., *Danthonia provincialis* DC., *Potentilla heptaphylla* L., *Polygala nicaeensis* Risso?

Auch fällt auf, dass zwar z. B. *Poa trivialis* in der Liste steht, während andere, ebenfalls gewöhnliche Arten, wie *Agrostis tenuis*, *Poa pratensis* und *Bromus erectus*, fehlen. Die Liste ist, wie es auf S. 290 heisst, bloss nach den gesammelten Pflanzen angefertigt worden. Den Florenbestand der Val Sabbiola stellt sie nicht dar.

Die Verfasser der vorliegenden kleinen Schrift besuchten die Val Sesia zum ersten Mal im Jahre 1964. Damals botanisierten sie im engeren Forschungsgebiet (Riva Valdobbia) von *Carrestia* und fanden nur Bekanntes. Aber sie freuten sich an *Potentilla grammopetala* und *Phyteuma humile* und an anderen hervorragenden Arten.

Anders im Sommer 1975: Wir wählten für unsere kurze Exkursion (nur zwei Tage: 7. und 8. Juni) die Täler der Sermenza (nördlich bis Rima) und des Egua (nördlich bis Carcoforo) sowie die Val Mastallone (aufwärts bis Rimella) und herborisierten auch am Ausgang der Val Sesia bei Romagnano und im untersten Teil der Valle Grande — also in Gegenden, die, wie bemerkt, *Carrestia* wenig oder gar nicht besucht hatte.

Das hat sich gelohnt. Nicht nur stiessen wir auf zahlreiche Arten, die für die genannten Gebiete nicht angegeben worden sind, sondern auch auf solche, die in der Liste *Carrestia* überhaupt fehlen (z. B. *Geranium nodosum*, *Androsace Vandellii*, *Phyteuma scorzonerifolium*).

Wir zögern nicht, unsere Beobachtungen im folgenden bekanntzugeben, in der Annahme, sie würden einem späteren Bearbeiter der Flora der Val Sesia zugute kommen können.

Wir übernachteten im Rima und waren dort gut aufgehoben. Am anderen Tag (8. Juni), frühmorgens, machte der eine von uns in die Höhen ob dem Dorf einen kleinen Alleingang. Diese Funde sind in unserer Liste besonders (mit A.) vermerkt.

Das Verzeichnis, das wir nun folgen lassen, ist geordnet nach der Schweizer Flora von *Bind* (15. Aufl., 1973) und folgt dieser auch in der Nomenklatur.

### Pteridophyta

*Dryopteris limbosperma* (All.) Becherer (D. *Oreopteris* [Ehrh.] Maxon) — Ob Rima, unterhalb der A. *Chiaffera*, 1600 m (A.).

*Matteuccia Struthiopteris* (L.) Todaro (Onoclea *Struthiopteris* Roth, *Struthiopteris Filicastrum* All., *S. germanica* Willd.) — Zwischen Rimasco und S. Giuseppe, gegenüber «Ca di Zelle», 990 m, mit *Cirsium palustre*, *Cardamine amara*, *Peucedanum Ostruthium*, *Geum rivale*, *Trollius*, *Veratrum album*; oberhalb S. Giuseppe, unmittelbar vor dem Weiler «Piana», 1170 m, in Menge.

*Cryptogramma crispa* (L.) R. Br. (*Allosorus crispus* Roehling) — Rima.

## Monocotyledoneae

*Phalaris canariensis* L. — Borgosesia, Strasse.

*Melica nutans* L. — Strasse Romagnano — Borgosesia, rechte Talseite.

*Vulpia Myuros* (L.) Gmelin — Romagnano, rechte Talseite, Ödland.

*Paradisea Liliastrum* (L.) Bertol. — Val Mastallone: Oberhalb Cravagliana, bei 630 und 770 m; südlich Fervento, 600 m.

*Anthericum Liliago* L. — Romagnano, rechte Talseite, Felshänge.

*Polygonatum verticillatum* (L.) All. — Ob Rima, bei Montora (A.).

*Narcissus exsertus* Haworth (N. angustifolius auct., N. radiiflorus auct.) — Val Mastallone: zwischen Gula und Rimella.

*Tamus communis* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

## Dicotyledoneae

*Ostrya carpinifolia* Scop. — Strasse Romagnano — Borgosesia, rechte Talseite, Felsen.

*Quercus pubescens* Willd. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Ulmus campestris* L. em. Hudson — Wie die vorige Art.

*Celtis australis* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang; Strasse Romagnano — Borgosesia, rechte Talseite, Felsen.

*Ficus Carica* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Parietaria officinalis* L. ssp. *erecta* (M. et K.) Béguinot — Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche.

*Thesium bavarum* Schrank — Unterer Teil der Val Mastallone, vor der Schlucht von Gula bei der alten, gleichnamigen Brücke.

*Polygonum cuspidatum* Sieb. et Zucc. — Valle Grande: zwischen Balmuccia und Scopa, Strasse.

*Phytolacca americana* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Viscaria vulgaris* Bernh. — Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula und oberhalb Cravagliana; zwischen Balmuccia und Bocciotto; Valle Grande: bei Ramello.

*Silene insubrica* Gaudin (S. *livida* Schleicher non Willd.) — Strasse Romagnano — Borgosesia, rechte Talseite.

*Saponaria Ocyoides* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Stellaria Holostea* L. — Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche am Hang gegen den Fluss.

*Moebringia muscosa* L. — Roccapietra südlich Varallo, Felsen.

*Aquilegia vulgaris* L. — Val Mastallone, zwei Stellen.

*Clematis Vitalba* L. — Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche.

*C. recta* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Corydalis solida* (Miller) Clairv. — Rima, oberhalb des Dorfes, Wiesen.

*Lepidium virginicum* L. — Romagnano, rechte Talseite, Ödland.

*Erugastrum nasturtiifolium* (Poiret) O. E. Schulz (E. *obtusangulum* [Schleicher] Rchb.) — Val Mastallone: zwischen Gula und Rimella.

*Rorippa islandica* (Oeder) Borbás — Romagnano, rechte Talseite, Ödland.

*R. silvestris* (L.) Besser — Bei Roccapietra südlich Varallo.

*Cardamine impatiens* L. — Wie die vorige Art.

*Lunaria rediviva* L. — Val Mastallone: südlich Gula.

*Capsella rubella* Reuter — Rimella, im Dorf.

*Arabis pauciflora* (Grimm) Garcke — Ob Rima: bei Montora, 1530 m, und unterhalb Balma, 1520—1460 m, hier reichlich (A.).

*A. Halleri* L. — Roccapietra südlich Varallo; Val Mastallone: nördlich Gula; Rimella, Dorf und Wiesen der Umgebung; Rimasco; Carcoforo, Talgrund gegen Le Coste, Wiesen; Rimasco—S. Giuseppe; oberhalb S. Giuseppe, in Menge in Kies und Sand an der Strasse (Neuland); ob Rima: unterhalb Balma, 1640 m (A.).

*Hesperis matronalis* L. — Romagnano, rechte Talseite, Odland; Strasse Romagnano—Borgosesia; Varallo: bei Quarona und Roccapietra.

*Sempervivum grandiflorum* Haworth (S. Gaudini Christ) — Oberhalb Bocciotto, Felsen ob der Strasse, 730 m, reichlich, im Aufblühen. (Hier an der Strasse *Artemisia Verlotorum* Lamotte, also eine fremde Art in nächster Nähe der einheimischen alpinen!)

*Amelanchier ovalis* Medikus — Zwischen Rimasco und S. Giuseppe.

*Potentilla rupestris* L. — Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Varallo — Balmuccia.

*P. micrantha* Ramond — Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Valle Piccola: oberhalb Balmuccia.

*Genista germanica* L. — Ob Rima: unterhalb der A. Chiaffera, 1600 m (A.).

*Laburnum alpinum* (Miller) J. Presl — Val Mastallone: bei Gula.

*Cytisus hirsutus* L. ssp. *proteus* (Zumaglini) — Val Mastallone: nördlich Gula. Ergänzt die Angaben aus der Val Sesia in der Schrift von Fenaroli und Sella (1961, S. 18).

*Geranium sanguineum* L. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*G. nodosum* L. — Strasse, rechte Talseite, Romagnano—Borgosesia; Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula.

*Linum alpinum* L. — Val Mastallone: nördlich Gula.

*Polygala vulgaris* L. ssp. *pedemontana* (Perrier et Songeon) Rouy et Fouc. — Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula; Varallo — Balmuccia.

*Euphorbia dulcis* L. — Nordöstlich Carcoforo; ob Rima, bei Montora, 1500 m (A.).

*E. carniolica* Jacq. — Zwischen Rimasco und S. Giuseppe.

*Evonymus europaeus* L. — Romagnano, rechte Talseite, am Beginn der Strasse nach Borgosesia, Gebüsche am Waldrand.

*Tilia platyphyllos* Scop. — Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula.

*Androsace Vandellii* ('Turra) Chiovenda (A. multiflora [Vandelli] Moretti, A. imbricata Lam.) — Rima, ob der A. Chiaffera, 1850—1900 m (A.).

*Armeria plantaginea* (All.) Willd. (*Statice plantaginea* All.) — Valle Piccola: oberhalb Balmuccia; Valle Grande: bei Ramello.

*Buddleja Davidii* Franchet (B. variabilis Hemsley) — An der Strasse, rechte Talseite, zwischen Romagnano und Borgosesia.

*Pulmonaria angustifolia* L. — Rima, Wiesen (A.).

*Melittis Melissophyllum* L. — Zwischen Gula und Rimella.

*Stachys alpina* L. — Ob Rima, östlich Montora, 1580 m (A.).

*Tozzia alpina* L. — Nordöstlich Carcoforo, in feuchten Wiesen, ca. 1320 m.  
*Galium vernum* Scop. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.  
*Bryonia dioeca* Jacq. — Romagnano, Beginn der Strasse, rechte Talseite, nach Borgosesia, Gebüsche.

*Campanula rhomboidalis* L. — Valle Piccola: oberhalb Balmuccia.

*Phyteuma scorzonerifolium* Vill. — Romagnano, rechte Talseite, Berghang.

*Chrysanthemum corymbosum* L. — Wie die vorige Art.

*Ch. Parthenium* (L.) Bernh. — Romagnano, rechte Talseite, Ödland.

*Artemisia Verlotorum* Lamotte — Romagnano, rechte Talseite, Ödland; Strasse, rechte Talseite, Romagnano — Borgosesia; Roccapietra südlich Varallo; an der Strasse nahe ob Boccioletto; nördlich Cunaccio.

*Senecio Gaudini* Greml. — Von unterhalb Rimasco das Tal aufwärts bis gegen S. Giuseppe.

*Cirsium Erisithales* (Jacq.) Scop. — Strasse, rechte Talseite, Romagnano — Borgosesia; Val Mastallone: Schlucht beim Ponte Gula.

*Centaurea Triumfetti* All. — Strasse, rechte Talseite, Romagnano — Borgosesia.

## B i b l i o g r a p h i e

Die vorstehend (S. 185) aufgeführten zwei Schriften von D. Bertolani Marchetti. Ferner:

- 1973 Becherer, A.: Führer durch die Flora der Schweiz. Basel-Stuttgart «1972». (Val Sesia S. 119—121.)  
1973 B i n z , A.: Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz. 15. Aufl. (von A. Becherer). Basel. (Berücksichtigt die Val Sesia.)  
1961 F e n a r o l i , L. e S e l l a , A.: Riabilitazione del Citiso di Zumaglini. Centro studi Biellesi, no. 1. Biella.  
1943 F i o r i , A.: Flora Italica Cryptogama, Pars V: Pteridophyta. Firenze.

## K a r t e n

*Landeskarte der Schweiz*. 1:50 000. Blatt 294 Gressoney. 1961. — *Karte des Touring Club Italiano*. 1:200 000. Blatt 4. (Ohne Jahr.) — *Geologische Karte der Schweiz*. 1:500 000. Herausgegeben v. d. Schweiz. Geolog. Kommission. 1972.

## Z u s a m m e n f a s s u n g

Die Verfasser geben eine Liste von floristischen Beobachtungen, die sie im Juni 1975 im östlichen Teil der Val Sesia (Prov. Novara) angestellt haben, insbesondere in den Tälern der Sermenza und des Egua sowie in der Val Mastallone. Sie bringen außerdem kritische Bemerkungen zu zwei Veröffentlichungen der italienischen Botanikerin Daria Bertolani Marchetti aus dem Jahre 1955 über die Flora der Val Sesia.

## R i a s s u n t o

Vien riportata una lista delle osservazioni floristiche effettuate nel giugno 1975 nella parte orientale della Val Sesia (Prov. di Novara) ed in special modo nei bacini dei torrenti Sermenza, Egua e Mastallone. Del pari vengono commentate le due pubblicazioni della signora Daria Bertolani Marchetti del 1955 sulla flora della Val Sesia.